



6

Unserm allergnädigsten König und Landesvater

A n t o n ,

als Allerhöchstderselbe durch Gödda zog, die Erbhuldigung in
Budissin allergnädigst anzunehmen,

von der Göddaischen Schuljugend.

Den 19. October 1827.

Willkommen, herzlich willkommen allhier auf Benno's Gefilden! —
Wo er, der Heil'ge, zuerst dieß Heiligthum baute den Wenden:
Wo schon achthalbundert Jahre die herrlichen Früchte des Glaubens
So viel Tausend wendische Seelen, alte und junge,
Labten. Es bleibt uns der unvergeßliche Benno der Heil'ge.
Du, sein lieblicher Erbe, der hohen Tugenden Erbe,
Nimm, wir bitten demüthigst, unsere Huldigung an.

Freudig jauchzen Eltern und Kinder:

Es lebe der König —!

Freudig jauchzen Eltern und Kinder:

Die Königin lebe —!

Freudig jauchzen wir alle:

Hoch blühe die Sächsische Krone —!

Willige Treue und Ehrfurcht zeitlebens geloben wir, König!
Wie Dein königlich Wort uns jeglichen Wohlstand verbürget.
Befiehl, wir wagen's zu bitten: daß Benno's herrlicher Tempel,
Benno's Schule allhie stets bleibe die Zierde der Wenden.
Du, was Benno uns war, sey mächtiger Pfleger des Glaubens,
Bis, was spätest erfolg', er Dir die dankbare Hand reicht.

